



Gemeindeversammlungen vom 25. November 2016

Parkplatzverordnung: Harsche Kritik und breite Zustimmung

Obwohl sich die 108 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde am letzten Freitag in der Stumpenboden-Aula zur Budget-Gemeindeversammlung trafen, war – zumindest bei der Versammlung der Politischen Gemeinde – für einmal nicht der Finanzreferent der Hauptdarsteller, wie Gemeinderat Matthias Huber bereits am Anfang feststellte.

► Kurt Schmid

Schon 2013 wurde der Entscheidung gefällt, dem überhandnehmenden wilden Parkieren vor allem in den stadtnahen Quartieren der Gemeinde den Riegel zu schieben. Eine in der Folge erarbeitete Parkplatzverordnung wurde an einem Informationsabend im letzten August vorgestellt. Diese sieht sogenannte weisse Zonen vor, in denen die markierten Parkfelder- und Zonen zwar weiss bleiben, aber nur mit Parkscheibe drei Stunden kostenfrei beparkt werden dürfen. Diese Regelung soll die Quartierstrassen einerseits für die in Schaffhausen arbeitenden Dauerparkierer unattraktiv machen und es andererseits ermöglichen, als Besucher von Anwohnern weiterhin mindestens die besagten drei Stunden gratis zu parkieren. Anwohner würden für 360 Franken pro Jahr, was der bisherigen Nachtparkgebühr entspricht, ihre Fahrzeuge weiterhin unbeschränkt auf öffentlichem Grund abstellen können.

Kritik an der «Black-Box» aus dem Rheingutquartier

Mit Kritik an der Vorlage wurde nicht gespart. Diese kam vor allem aus dem Rheingutquartier. Einerseits wurde kritisiert, dass geplante Parkfelder wohl direkt vor der eigenen Haustüre markiert würden, andererseits befürchtet man dort, dass Auswärtige durch die Signalisation geradezu darauf hingewiesen werden, dass man im Quartier drei Stunden gratis parkieren darf.



108 Stimmberechtigte: Vor allem die Debatte zur Parkplatzverordnung sorgte für eine volle Stumpenboden-Aula.

Foto: ks.

Gemeindepräsident Jürg Grau widersprach vor allem dem ersten Argument: Wo genau allfällige Parkfelder markiert würden und wo man anstelle von genau definierten Feldern sogenannte Parkzonen einplane, stehe mit dieser Verordnung noch nicht fest. Man werde bei der Planung mit Sicherheit berücksichtigen, dass Parkfelder weder vor Hydranten noch vor Gartentoren zu liegen kommen. «Dann stimmen wir also heute über eine «Black-Box» ab», meinte ein Rheingut-Anwohner, «wir sollen zuerst ja sagen und nachher wird entschieden zu was genau.» Dies sei keinesfalls so, entgegnete Gemeindepräsident Grau: «Heute stimmen wir lediglich über das Konzept ab. Im Februar 2017 werden wir Ihnen, falls Sie heute Ja stimmen, vorstellen, wo genau Parkfelder, resp. Parkzonen eingeplant sind. Sie werden sich dazu wieder äussern können, bevor die definitive Variante verabschiedet wird, und auch gegen diese wird es noch Einsprachemöglichkeiten geben».

Einzelne Votanten hatten sogar den Eindruck, das Problem mit dem wilden Parkieren sei gar nicht so dramatisch: «Ich habe in den letzten Tagen maximal fünf auswärtige Autos an unserer Strasse gezählt, da sind solche Massnahmen völlig überzogen», sagte beispielsweise ein Anwohner der Schützenstrasse. Ein anderer hingegen wollte flächendeckend die blaue Zone eingeführt haben, welche lediglich neunzig Minuten Parkzeit erlaubt und schliesslich wurde auch vorgeschlagen, das Rheingutquartier mit einem «Zubringerdienst ausgenommen»-Fahrverbot, grad komplett aus dem Schussfeld zu nehmen.

Nach längerer intensiver, aber stets sachlicher Diskussion, bei der die kritischen Stimmen vor allem aus dem besagten Rheingutquartier kamen, setzte sich die gemeinderätliche Argumentation durch: Mit 63 Ja zu 27 Nein bei neun Enthaltungen, wurde der Parkplatzverordnung schliesslich deutlich zugestimmt. An einem Informationsabend im Februar 2017 wird der Ge-

meinderat über deren detaillierte Ausgestaltung informieren.

Steht für 2018 eine Steuererhöhung an?

Der Voranschlag 2017 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde wurde von der neuen Finanzverantwortlichen Anita Bürgin vorgestellt. Mit dem kleinen Gewinn von 11 800 Franken und einem geplanten Eigenkapital von 1,15 Millionen Franken waren die Stimmbürger zufrieden und verabschiedeten das Budget diskussions- und fraglos. In ihren Mitteilungen teilte Kirchenpräsidentin Hanni Oberhänsli mit, dass die langjährige Aktuarin der Kirchenpflege, Violetta Hirt, wegen Wohnortswechsel aus der Behörde ausscheidet und im kommenden Jahr durch ein neues Mitglied ersetzt werden muss.

Auch der Voranschlag 2017 der Politischen Gemeinde warf wenig Fragen auf und wurde einstimmig, bei einzelnen Ent-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

haltungen, genehmigt. Dies obwohl Finanzvorstand Matthias Huber durchaus nicht nur Erfreuliches zu berichten hatte: Geringere Steuereinnahmen, vor allem bei den Nachsteuern, höhere Gesundheits- und Sozialabgaben belasten das Budget. Zudem braucht es wegen der höheren Schülerzahlen eine zusätzliche Primarklasse, was nebst Infrastruktur- auch höhere Personalkosten zur Folge haben wird. «Wir leben zurzeit von der Substanz,» stellte Matthias Huber fest «in den nächsten Jahren müssen wir die Kurve wieder schaffen». Das Budget 2017 zeigt trotz den 1,2 Millionen Franken mehr Finanzausgleich, ein Defizit von gut 2,5 Millionen Franken. Die Investitionsrechnung sieht unter anderem, nebst einer Restzah-

lung von knapp 22 000 Franken an den Neubau des Zentrums Kohlfirst, vor allem eine grössere Tranche von 2,1 Millionen Franken für eine weitere Etappe der Freizeitanlage Rheinwiese vor. Insgesamt plant die Gemeinde mit Investitionen von rund 4,6 Millionen Franken. Der Gemeinderat werde eine Steuererhöhung ab dem Steuerjahr 2018 prüfen müssen, sagte Matthias Huber, eine wichtige Grundlage dazu stelle das Ergebnis der Rechnung 2016 dar, welches im nächsten April vorliege.

Die beiden Kreditabrechnungen «Sanierung Fenster Schulhaus Stumpenboden» und «Sanierung Schulhaus Langwiesen» wurden von Gemeinderat Jakob Germann präsentiert. Während bei der Fenster-sanierung rund 150 000 Franken weniger gebraucht wurde als vorgesehen, kam es bei der Sanierung des Langwieser Schulhauses zu einer Kostenüberschreitung von 18 000 Franken, welche jedoch mit 6,6 Prozent Abweichung durchaus im vertretbaren Rahmen liegt.

Beide Bauabrechnungen wurden ohne Fragen genehmigt.

Langjährige Mitarbeitende gehen in Pension

In der Verwaltung und im Werkhof stehen wichtige personelle Veränderungen an. Mit Werkvorarbeiter Willi Pletscher (32 Dienstjahre) und Werkarbeiter Kurt Demostene (36 Dienstjahre) traten per Ende November gleich zwei überaus verdiente Mitarbeiter in den Ruhestand. Während der bisherige Werkarbeiter Stephan Glaus neuer Werkvorarbeiter wird, konnten die beiden frei gewordenen Stellen mit Christian Mathys und Thomas Kofel bereits neu besetzt werden. Die bisherige Leiterin des Sozialamtes, Ber-

nadette Feuz, verlässt die Gemeinde im kommenden Jahr. Die Suche nach einer Nachfolgerin läuft. Auch der Chef des Bauamtes, Robert Schwarzer geht per April 2017 nach 30 Dienstjahren frühzeitig in Pension. Sein bisheriger Stellvertreter, Marcel Bertschinger, wird neuer Bauamts-Chef, gesucht wird zurzeit ein Tiefbausekretär oder eine Tiefbausekretärin. Gemeindepräsident Jürg Grau dankte den Austretenden für ihr riesiges Engagement für die Gemeinde Feuerthalen und liess keinen Zweifel daran, dass diese eine grosse Lücke hinterlassen und ihr Fachwissen, wie auch ihre ausserordentliche Leistungsbereitschaft der Gemeinde fehlen werden.

KLEINInserate
Gesucht
Feuerthaler Familie
sucht Einfamilienhaus in
Feuerthalen / Langwiesen.
Tel. 079 545 46 24

www.meinekosmetikerin.ch

«Hypo 50/50»
Das Beste aus zwei Welten Aktion

Libor Hypothek 3 Monate	0.75%
Festhypothek 10 Jahre	1.25%

Profitieren Sie von der Raiffeisen-Aktion «Hypo 50/50»: langfristige Absicherung verbunden mit kurzfristig hochattraktiven Zinssätzen.

Gilt für Neuhypotheken und Ablösungen.
Aktion gültig bis 31.12.2016, Änderungen vorbehalten.

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Schaffhausen
Telefon 052 633 39 99 | raiffeisen.ch/sh/aktion

 Schule
Feuerthalen

Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen
Schulhaus Stumpenboden Feuerthalen




Der etwas andere Adventskalender

Im Monat Dezember lohnt es sich noch mehr, Bücher in der Bibliothek auszuleihen.

Viele Medien sind verzaubert und warten auf die Erlösung durch eine Leserin oder einen Leser. Ein kleines Geschenk an der Ausleihtheke erwartet Sie.

Vielleicht finden Sie den Zauber!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bibliotheksteam

**gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!**

 **FEUERTHALEN**
Schülertreff Moskito

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
2. Dezember	20.00 – 23.00 Uhr	Normaler Treff
9. Dezember	20.00 – 23.00 Uhr	Normaler Treff
16. Dezember	20.00 – 23.00 Uhr	Normaler Treff
17. Dezember	www.jash.ch	Winterhalle
23. Dezember	20.00 – 23.00 Uhr	Spezieller Treff
24.12. – 8.1.	geschlossen	Weihnachtsferien

Die speziellen Anlässe werden via Flyer im Voraus bekannt gegeben!
Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch
Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55
www.jash.ch → Jugendarbeit/→ Jugendarbeit Feuerthalen
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen** Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Zentrum Kohlfirst

Zwei neue Geschäftsleitungsmitglieder gewählt

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom vergangenen Montag wählten die Mitglieder der Betriebskommission und die Delegierten der Zweckverbandsgemeinden zwei neue Mitglieder in die Geschäftsleitung des Zentrums Kohlfirst.

► Kurt Schmid

Durch die Pensionierung der bisherigen Pflegedienstleiterin Veronika Janutin und Dr. Hans Stocker, mussten gleich zwei Stellen in der dreiköpfigen Geschäftsleitung des Zentrums Kohlfirst neu besetzt werden. Nachdem die Stellen im Spätsommer 2016 offiziell ausgeschrieben wurden, durchliefen die Bewerberinnen und Bewerber ein dreistufiges Kaderselektionsverfahren. Durchgesetzt haben sich schlussendlich die in Schaffhausen wohnhafte Ursula Leu und Josef Kühne aus Elgg.

Ursula Leu ist gelernte Hebamme und arbeitet zurzeit beim Gesundheitsamt des Kantons Thurgau als Fachexpertin Aufsicht und Alter. Sie freut sich auf die Herausforderung, mit dem Personal den Weg vom alten Gebäude mit seiner alten Einrichtung, in das neue Gebäude mit modernster Infrastruktur zu gehen und dafür



Betriebskommissionspräsident Serge Rohrbach, Josef Kühne, die neue Pflegedienstleiterin Ursula Leu und der Leiter des Zentrums Kohlfirst Daniel Hochstrasser (v.l.)

Foto: ks.

Verantwortung zu übernehmen, dass es bei diesem Prozess keine grossen Verlierer gibt. Sie wird während ihrer Einarbeitungszeit ein 100-Prozent-Pensum versehen und dieses später auf 90 Prozent reduzieren.

Josef Kühne ist langjähriger Leiter des Alterswohnheims Flaachtal in Flaach. Er suche ei-

ne neue Herausforderung mit reduziertem Pensum, weil dies seinem Lebensentwurf für die nächsten Jahre entspreche, sagte er bei seiner Vorstellung. Er freut sich, in diese Leitungs-

position all seine vielseitigen Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements einzubringen, die er als Leiter eines ähnlich gelagerten Betriebes in den letzten Jahren erwerben und unter Beweis stellen konnte. Josef Kühne wird ein Pensum von 30 bis 40 Prozent übernehmen.

Betriebskommissionspräsident Serge Rohrbach zeigte sich überzeugt von den Fähigkeiten und von der Eignung der beiden Kandidaten. Er sprach dabei von geradezu idealen Besetzungen. Nachdem sich die Bewerber den Fragen der Delegierten gestellt hatten, wurden beide von der Delegiertenversammlung einstimmig in die Geschäftsleitung des Zentrums Kohlfirst gewählt. Ursula Leu und Josef Kühne werden ihre Stellen per 1. April 2017 antreten.

Das Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen bietet in einem, in diesem Sommer fertiggestellten Haus, 77 betagten Menschen eine ganzheitliche sowie individuelle Betreuung und Pflege.

Zur Ergänzung eines unserer 4 Pflgeteams suchen wir per 1. Februar oder nach Vereinbarung eine

Pflegefachperson mit Fähigkeitsausweis

(Fachangestellte Gesundheit/Betreuung, FA SRK, Fachperson Altenpflege)

für ein Pensum von 80 bis 100 %.

Wir erwarten von Ihnen Fachkenntnisse und Erfahrung in Gerontologie und Geriatrie, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen und Deutschkenntnisse (Mundart verstehen).

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Janutin, Bereichsleiterin Pflege, Tel. 052 647 11 13. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum Kohlfirst, Frau Janutin, Rüttenenweg 6, 8245 Feuerthalen.

Zentrum Kohlfirst

Zentrum Kohlfirst

Amtliche Bekanntmachung von Beschlüssen der Delegiertenversammlung des Zentrums Kohlfirst vom 28. November 2016

Betrieb / Personelles: Genehmigung Wahlvorschläge

- Der Wahlvorschlag in Person von Frau Ursula Leu für die Bereichsleitung Pflege wird einstimmig genehmigt.
- Der Wahlvorschlag in Person von Herr Josef Kühne für das dritte Geschäftsleitungsmitglied wird einstimmig genehmigt.

Aktenuaflage bei den Gemeindeverwaltungen:

- Zusammenfassung Wahlvorschläge

Rechtsmittel und Frist:

- Rekurs an den Bezirksrat Andelfingen in 8450 Andelfingen, 30 Tage ab Publikation

Feuerthalen, 29. November 2016



Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft

mit dem grossen Service



Adventsausstellung bei Ines Gfeller

Viel Liebe für das Detail im Wintergarten

Auch dieses Jahr herrschte im Wintergarten von Ines Gfeller mit ihrem reichen Angebot, das von kleinen liebevoll bemalten Porzellanvase hin zu Pyjamas und Karten mit kreativen Fotos reichte, wieder weihnachtliche Stimmung.

► Felix Palm

Am Sonntagnachmittag vor zwei Wochen öffneten sich wieder die Tore des Wintergartens von Ines Gfeller in Langwiesen, damit Gäste und Besucher die vielen liebevollen Stücke der diesjährigen Ausstellung an einem Eröffnungs-Apéro begutachten und geniessen konnten. Die eigentliche Ausstellung lief bis zum 2. Dezember 2016. Bereits kurz nach Öffnung des Wintergartens füllte sich der überblickbare Raum des Wintergartens in rasender Geschwindigkeit mit Gästen. Jung und Alt wollten sich die vielen interessanten und in geduldiger Arbeit hergestellten Schmuckstücke schliesslich nicht entgehen lassen.

Alle zwei Jahre stellt Ines Gfeller ein neues Programm auf die Beine. Dieses Jahr boten neben der Gastgeberin auch Ursula Schlatter aus Hemmental und Monika Greutmann aus Dachsen ihre Ware an. Bei Ursula Schlatter, die einmal im Monat für ihre grosse Leidenschaft einen Kurs für ihre Arbeit belegt,



Im gemütlichen Wintergarten von Ines Gfeller fehlte es den kleinen und grossen Besuchern an nichts. Mit ihren beiden kreativen Mitstreiterinnen verwandelten sie den hellen Raum in ein kleines kreatives Paradies. Auf dem Foto: Monika Greutmann, Ursula Schlatter und Ines Gfeller (v.l.).

Foto: fp.

konnte man viele aufwendig bemalte Porzellanstücke bewundern oder auch gleich kaufen. Bei ihren Motiven sucht sie immer wieder neue Herausforderungen und lässt sich dabei von ihrem Alltag inspirieren. Es muss wohl kaum erwähnt werden, dass es sich bei allen Stücken natürlich um Unikate handelt.

Monika Greutmann brachte in den kleinen Wintergarten ihre selbstgemachten Windlichter, die sie mit der Servietten-technik kreativ gestaltete. Neben den kleineren Windlichtern schuf sie auch grössere Ständer für Kerzen aus den Einzelteilen älterer Paletten.

Bei der Gastgeberin Ines Gfeller gab es selbstgemachte Kleidungsstücke für Kinder und Postkarten mit selbstgeschossenen Fotomotiven zu bewundern. Bei der Gestaltung ihrer

Kleider verfolgt sie keine Trends oder Moden. «Wa gluschtet, da wird gmacht». Und das mit Erfolg. Unter ihrer eigenen Kleidermarke «Ines Création» gibt es bei ihr nun seit bald 20 Jahren aussergewöhnliche und mit viel Liebe für das Detail hergestellte Stücke für die Kleinsten. Aber auch Pyjamas für die bereits etwas Grösseren standen dieses Jahr im Angebot. Ihre Fotomotive findet sie grösstenteils direkt vor der eigenen Haustür. Unter den Motiven finden sich zum Beispiel Schneeflocken, die an der Fensterscheibe ein kleines Haus nachgebildet haben oder wilde Bären von Reisen in den Norden Amerikas.

Nebst einer Kaffeestube für die leibliche Verpflegung wurden die Gäste auch musikalisch verwöhnt. Das Duo «Tubakk», in dem der Ehemann der Gast-

geberin, Charlie Gfeller und Nicola Roost spielen, füllten den Wintergarten mit ihrer Tuba und dem Akkordeon musikalisch.

Korrigenda / Entschuldigung

In der letzten Ausgabe ist im Inserat «Weihnachtliche Stimmung im Wintergarten am Kirchweg» bei den Öffnungszeiten das Wort «auch» vergessen gegangen. Dies hat den Sinn des Inhaltes verfälscht. Richtig wäre gewesen:

Ausstellung

vom 21.11. bis 2.12.2016, **auch** am Samstag und am Sonntag, von 9.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Für die Umstände möchten wir uns an dieser Stelle entschuldigen. LANDOLT AG, Grafischer Betrieb.

**Heizungs-
Anlagen**

Sanitäre Installationen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50, E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch



- Reparaturen

- Badumbauten

- Neubauten

- Sanierungen

Adventsausstellung Florales Gestalten

Vom Weihnachtslicht zum WEINachtslicht

Wenn Rahel Wenger und ihr Team zur Adventsausstellung im «Florales Gestalten» an der Zürcherstrasse 98 einladen, dann erwartet die Besucher ein vorweihnächtliches Feuerwerk an kreativen Ideen.

► Kurt Schmid

Traditionelle, einfach schöne Adventsdekorationen in den verschiedensten Farbkombinationen waren an der Ausstellung vom 19./20. November im kleinen aber feinen Geschäft an der Zürcherstrasse natürlich auch zu bestaunen. Wie jedes Jahr wurde zudem der Ausstellungsraum durch den Zeltanbau erweitert und im «Waldschlössli» vor dem Geschäft bot eine Dame namens Judith in vorweihnächtlicher Atmosphäre einen wärmenden Wintertrunk und Knabbereien an.

Im Innern der Ausstellung fielen – nebst Traditionellem – verschiedenste schöne und teilweise ausgefallene Ideen auf. Besonders ins Auge stachen dieses Jahr die weihnächtlichen Kunstwerke, welche mit allerlei Nebenprodukten der Weinproduktion hergestellt wurden. Weinflaschen in verschiedensten Formen und Farben, Rebenholz- und Geäste, Laub und Korkzapfen, eigentlich alles Dinge, die man nicht auf Anhieb mit Weihnachten in Verbindung bringt, wurden zu Adventskränzen, Gestecken, Kugeln und verschiedensten Weihnachtslich-



Gebrauchte Korkzapfen als Basis für WEINachtsdekorationen.



Die kreativen Damen von «Florales Gestalten» v.l.n.r.: Cathrin Gysel, Maja Hübscher, Rahel Wenger und Melanie Schneider.

Fotos: zvg.

tern verarbeitet. Korkzapfen beispielsweise eignen sich besonders gut zum kreativen Werken, wie Rahel Wenger dem FA erzählt: «Wir haben nicht neue Zapfen gekauft, sondern alte, gebrauchte von einer Recycling-Firma bekommen. Durch die verschiedenen Weine mit ihren unterschiedlichen Rottönen, haben die Zapfen auch die unterschiedlichsten Farbnuancen angenommen, was die Gestaltungsmöglichkeiten massiv erhöhte». Dem Hauptthema der Ausstellung folgend, waren denn auch beispielsweise die ausgestellten Weihnachtslichter als WEINachtslicht angeschrie-

ben. Eine kreative Idee, die nicht jedem auf Anhieb auffiel.

sanateam
Private Spitex
Achtsame Pflege
zu Hause

Von allen Krankenkassen anerkannt!
Private Spitexorganisation sanateam
Büsingerstrasse 5, 8203 Schaffhausen
T 052 620 31 49
www.sanateam.ch

Weihnachtsfenster:



Upsla, tut uns leid, da haben sich ein paar Fehler eingeschlichen:

- 11.12.16: Fam. Mariano wohnt an der Kirchstr. 5
- 13.12.16: Bei Fam. Wenger findet ein offenes Fenster statt.
- 17.12.16: Fam. Alvares wohnt an der Ackerstr. 2
- 22.12.16: Fam. Rathgeb hat ein stilles Fenster.

Viel Spass beim Fenster besuchen.

Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen

Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

**Weber
Metallbau**
www.webermetallbau.ch

Seniorenachmittag der Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen

Urtümliche Länder Afrikas hautnah miterlebt

Doris Schmid aus Feuerthalen zeigte am vorletzten Mittwoch in der Stumpfenboden-Halle phänomenale Bilder von ihren Reisen durch Afrika und entführte damit die Zuschauer mit auf ihre Reisewege.

► Werner Wochoer

Schon beim Betreten der Halle wusste man, dass man hier gut aufgehoben ist. Mit Liebe hergerichtete Kaffeetische und Sitzreihen für den Bildervortrag liessen die gehegten Erwartungen steigen. Mit warmerherziger Begrüssung durch die guten Geister der örtlichen Pro Senectute Vertretung und der kirchlichen Seelsorgerschaft, fanden die eintreffenden Senioren, so 80 an der Zahl, alle ihr Erlebnisplätzli. Die Begrüssung der Gäste erfolgte durch Pfarrer Andreas Palm, der in seiner Einführung Afrika als spannenden, schillernden Kontinent bezeichnete, in dem auch eine intensive Spiritualität herrscht, der aber leider von zu vielen ausserkontinentalen Interessen eingenommen ist. Das Land birgt auch biblische Elemente, wie der in Ghana gefundene ca. 4000 Jahre alte Stein mit der Aufschrift «Jahwe» (Gott der Israeliten) oder die Bundeslade in Äthiopien.

Die Reise geht los

Leger, und als ob gerade wieder eine Expedition gestartet würde, führte Doris Schmid auf ihre Erlebnisse und Beziehungen in und zu Afrika ein. Anhand einer Landkarte zeigte sie die Reiseroute, von Namibia über Botswana, Zimbabwe, Tansania bis Äthiopien auf, welche sie

mit ihrem Mann und den Söhnen als Mini- Expedition in teils abenteuerlichen Herausforderungen erlebt hatte:

4000 km durch **Namibia** boten eine unendliche Vielfalt an Eindrücken, Geschichten und Zufällen. Einst wurde das Volk der Herero mit Gewalt in die deutsche Kolonie Südwestafrika eingebunden. Heute ein eigenständiges Land, das alle Besucher in seinen Bann zieht. Besonderheiten sind die riesigen Wanderdünen die bis zu 200 Meter hoch sind, die Skelettküste, Elfenringe im Sand die von Termiten unterirdisch bewohnt werden und, und, und. Vor allem ist Namibias Himmel mit all seinen Erscheinungen einzigartig auf der Welt. **Botswana:** Die Begrüssung in der Lodge, nach der Einsicht der Pässe mit Grüezi und der Frage: «Händ Ihr dihei au e Chuchichästli?» entlockte den Reisenden einiges Staunen. Botswana ist sehr reich an wilden Tieren und es bietet mehr Motive als man imstande ist zu fotografieren. Erwähnt sei noch die Kalahari-Wüste, wo die Buschmänner zu Hause sind. **Zimbabwe:** Ein unvergessliches, aber auch teures Erlebnis sind die Victoria-Wasserfälle des Sambesi, interessant ist die Grenzstadt Victoria mit ihrer legendären Eisenbahn. **Tansania:** Das Land mit den grossen Nationalparks Serengeti, Ngorongoro und Tarangire bietet viele



Die Referentin Doris Schmid vermochte die Zuschauer gekonnt in das Afrikanische Leben mit einzubinden.

Überraschungen. Hier ist auch die ganz seltene Serval, eine mittelgrosse Katze, heimisch. Menschen zu fotografieren ist hier eher weniger zu empfehlen, denn die Massai machen gleich die hohle Hand. **Äthiopien** ist ein Hochland und wird vom blauen Nil durchzogen der den Tana-See bildet, die Bevölkerung ist Christlich-Orthodoxen Glaubens. Bemerkenswert sind auch die architektonisch interessanten Felsenkirchen. Allgemein zeichnet sich das Land durch eine hohe Baukunst aus. Über tausend Kaffeearten im Land bestätigen die Vielfalt.

Zum Schluss des Bildervortrages war der eine oder andere der Seniorinnen und Senioren von den vielen Eindrücken und dem langen Sitzen ganz geschafft, so dass ihnen die abschliessenden Worte und der Dank an die Referentin von Susanne Marty von der Pro Senectute OV und Regula Würth,

Seelsorgerin der katholische Kirche, wie eine Erlösung vorkamen. Nun fanden sich alle an den für den Kaffee hergerichteten Tischen zum fröhlichen Beisammensein ein. Bewundernswert waren die speziell zum Thema Afrika hergerichtete Tischdekorationen: Ein besonderer Dank und eine ganz grosse Anerkennung geht an Trudy Aschwanden, die nach der Origami-Technik Papier gekonnt zu Elefanten, Giraffen, Schlangen und Palmen faltete. Das mit dem Kafi und «öppis dezue» entpuppte sich als Elefantenbrötli, welche das Tüpfli auf dem «i» zum Thema darstellten.

Neue Fenster Neue Türen

für Ihre Sicherheit!

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Online sich wer
kann!

ruosch
ONLINE.CH

Handy 078 608 28 72

Infos zum Hilari 2017

Wieder chli meh we früehner*In nur 41 Tagen heisst es endlich wieder: Hüschi Hilari.*

Seit dem Hilari 2016 ist schon fast wieder ein Jahr vergangen. Der 13. Januar steht wieder vor der Tür und wir als Vorstand des Hilarivereins Feuerthalen haben in der Zwischenzeit den letzten Hilari analysiert. Die Hilarifete am Samstagabend stand dabei im Fokus. Nach den unglücklichen Ereignissen im letzten Jahr soll und muss sich unserer Ansicht nach eine Veränderung zeigen. Neues Raum-, Sicherheits- und Unterhaltungskonzept: Wir möchten erreichen, dass wieder vermehrt echte Hilarifans die Halle aufsuchen. Dafür wollen wir wieder mehr Sitzgelegenheiten anbieten, welche nicht in der dunklen Nische sondern mitten drin sind. Es wird ein Vorverkauf eingeführt, dadurch wol-

*Super Stimmung am «Weisch no...?»-Ball 2016.*

Foto: zvg.

Vorstand Hilariverein Feuerthalen

len wir ein langes Anstehen in der Kälte für alle Hilarifans verhindern. Tickets werden ab Freitag 9. Dezember 2016 im Restaurant Schwarzbrünneli, im Speutztrückli, sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Hilarivereins Feuerthalen erhältlich sein. Ein neues Eingangskonzept soll mehr Raum vor der Eingangstür schaffen und für einen geregelten, sicheren Ein- und Auslass sorgen. Für die passende Musik wird dieses Jahr DJ Pino sorgen. Wer schon einmal an einer berühmt berüchtigten Schlagerparty im Güterhof war, weiss um sein Können. Der Vorstand freut sich riesig. Ihr hoffentlich auch. Hüschi Hilari!

Leserbrief

Gedanken um ein altes Haus – zum geplanten Abriss des «dolder2-Eckens»

Eine «Einigung mit dem Heimatschutz» konnte also erreicht werden. Der Heimatschutz hat seine Beschwerde zurückgezogen. Das macht mich schon etwas stutzig. Das Haus soll abgerissen werden und einem (rentablen) Neubau Platz machen. Ein wohlhaben-

der älterer Herr, Eigentümer der Liegenschaft in dem sich das dolder2 befindet, hat offenbar einen guten Draht zum Gemeinderat. Tom Luley, weniger wohlhabend, wird dieses Wohlwollen nicht zuteil – seit Jahren kämpft er gegen Windmühlen. In wessen Interesse sich der

Gemeinderat hier stark gemacht hat, ist klar. Für Tom jedenfalls nicht.

Schade um ein hübsches altes Haus – Schade um einen lauschigen Garten mit uralten Bäumen – Schade um eine coole Beiz mit alternativem Programm – Schade um eine Exis-

tenz – Schade um meine Überzeugung, in einer Gemeinde zu leben, wo jeder Mensch gleichberechtigt ist – Schade, dass wieder einmal das Geld die Welt regiert.

Silvia Todesco, Feuerthalen

Adventsabend 2016*Sich treffen und begegnen, einer Geschichte mit musikalischer Begleitung zuhören und das mit «öppis Guetem» zum Essen und Trinken.*

In den Einkaufszentren glitzern und funkeln schon seit einigen Wochen die verschiedensten Weihnachtsartikel, Berge von Spielsachen türmen sich gerade dort auf, wo immer alle Kunden mit ihren Kindern vorbeigehen müssen. In der Konsumwelt gehen die besinnlichen Adventsgedanken ver-

loren. Geschäftigkeit und Profit geben den Ton an. So versuchen wir mit dem bewährten Adventsabend etwas Ruhe und Besinnlichkeit in den Alltag zu bringen. Sich etwas lösen vom Alltag und sich Zeit nehmen zum Eintauchen in eine andere Welt, – das ermöglicht uns Gudrun Dammasch,

in Ihrer Erzählung. Sie wird von ihrem Sohn Paul musikalisch begleitet. Daneben bleibt aber Zeit zum Plaudern, für die Geselligkeit und «öppis Guets» zum Knabbern. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich Zeit zu nehmen, die übliche Geschäftigkeit für einen Moment zu unterbrechen, und mit

uns am Donnerstag, dem 8. Dezember 2016, 18.30 Uhr im Zentrum Spilbrett den Abend zu verbringen. Für eine Fahrgelegenheit melden Sie sich unter Telefon 052 659 28 50.

Das Vorbereitungsteam
und Reformierte Kirchenpflege

11. Dezember 2016: Das Friedenslicht kommt wieder nach Feuerthalen

Wir können sie uns bunt ausmalen ...

Wir haben auf dieser Welt die Wahl wie wir traurige Geschichten erzählen wollen.



Idealzustand Weltfrieden?

Foto: zvg.

Wir können sie uns schön reden. Wir können sie uns bunt

ausmalen. Wir können sie in Grenzen denken. Wir können sagen, alles hinter dem Horizont ist nicht so wichtig und nichts ist doch so schlimm, als dass wir es nicht mit einem Pop-song in Ordnung bringen können. Die letzte Variante gefällt mir genauso gut wie wahrscheinlich jedem anderen Schweizer. Doch es ist nicht die Wahrheit. Die Wahrheit ist der Krieg in Syrien, ist der Nahostkonflikt, ist der Sudan mit seinen Krisenherden, ist die

Flucht von mehr als 65 Millionen Menschen, ist der Hunger, an dem ca. 1 Milliarde Menschen auf der Welt leiden, ist aber auch Intoleranz und Kurzsichtigkeit über die Hecke gedacht ... Am 11. Dezember findet das Friedenslicht wieder den Weg von Bethlehem nach Feuerthalen. Kommt um 19.00 Uhr in der Aula vom Schulhaus Stumpfenboden mit einer Kerze, einer Laterne vorbei und trägt das Friedenslicht in unser Dorf, in unsere Gemeinde hi-

naus und baut damit eine «Brücke». Eine Brücke aus Lichtern, für eine Brücke zur Akzeptanz und Toleranz, eine Brücke der Hoffnungen, Träume und Visionen, eine Brücke also zwischen uns Menschen mit dem Licht des Friedens ... (frei nach «das Schicksal ist ein mieser Verräter» und www.friedenslicht.ch)

Roché Schmid,
reformierte Kirchenpflege

Weihnachtsfeier der Kolibri- und Dominokinder D'Wienachtsräuber

Was um Himmelswillen suchen die Räuber in der Kirche? Ausgerechnet jetzt an Weihnachten und zudem in der Kirche? Was gibt es da zu stehlen?

Die Kinder vom Kolibri und Domino klären den Fall auf. Sie erzählen und singen von der Begebenheit. Es geschehen da sonderbare Dinge... Wiederum hat das Team der Kolibri- und Dominoleiterinnen mit viel Hingabe mit den Kindern das Weihnachtspiel einstudiert, und mit grossem Eifer sind die Kinder dabei, ihre Rollen zu spielen. Alle, Gross und Klein, sind

herzlich eingeladen die ganze Geschichte kennenzulernen, Sonntag, 11. Dezember 2016, 18.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden. Anschliessend, ab 19.00 Uhr, empfangen wir das Friedenslicht. Es fährt kein «Chiläbus». Für eine Fahrgelegenheit melden Sie sich unter Telefon 052 659 28 50.

Reformierte Kirchenpflege

85 Jahre Herbert Kern

Wir gratulieren herzlich

us. Am vergangenen Mittwoch, 30. November 2016, durfte Herr Herbert Kern seinen 85. Geburtstag feiern. Der Jubilar wohnt an der Bahnhofstrasse 73 in Feuerthalen. Lieber Herr Kern, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute für die Zukunft.

s'Mitbringsel im Adventszauber!

Inspirieren lassen von speziellen Geschenkideen, dazu offeriert eine Tasse Tee mit hausgemachtem Zimtsirup und Weihnachtsguetzli.

Öffnungszeiten: Mi. 14.00 – 17.00 Uhr / Fr. 9.30 – 12.00 Uhr

Neu: jeden 1. Samstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr!

oder nach telefonischer Anmeldung: 052 654 38 23

Dahlienstr. 17, Feuerthalen, gelbes Haus. Ich freue mich auf Sie!

Feuerpolizei und Feuerwehr Ausseramt

Weihnachtszeit / Kerzenzeit



Gemeinde Feuerthalen

Die Adventszeit hat bereits begonnen und es werden wieder vermehrt Kerzen angezündet. Die Flammen der Kerzen geben neben der gemütlichen Atmosphäre aber auch Wärme ab und bergen somit gewisse Gefahren.

Unbeaufsichtigt stehengelassene Kerzen führen immer wieder zu Bränden. Als Regel gilt grundsätzlich:

- **In allen Fällen sind die Kerzen auf eine nicht brennbare Unterlage zu stellen und so zu befestigen, dass sie nicht umfallen können. Sie sind in solcher Entfernung von brennbaren Materialien wie Vorhänge, Dekorationen, Tannzweigen, Bettzeug usw. aufzustellen, dass die Flammen nichts entzünden können.**
- **An ausgetrockneten Adventskränzen, Christbäumen oder Tannzweigen dürfen keine Kerzen angezündet werden, sie sind möglichst rasch wegzuräumen. Besondere Vorsicht ist bei Christbäumen aus Kunststoff geboten.**
- **Kerzen, offene Flammen oder drgl. sind in Treppenhäusern und Fluchtwegen nicht zulässig.**

Im Notfall gilt der Grundsatz:

- **ALARMIEREN:** Feuerwehr alarmieren, Tel. 118;
- **PERSONEN RETTEN:** Lokalität geordnet evakuieren;
- **TÜREN UND FENSTER SCHLIESSEN;**
- **BRAND BEKÄMPFEN** – wenn möglich.

Sie erreichen die Feuerwehr unter der Telefon-Nr. 118.

Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Adventszeit.

8245 Feuerthalen, 25. November 2016

Feuerpolizei Feuerthalen und Feuerwehr Ausseramt

Reformierte Kirche

SO	4. Dez.	9.30 Uhr	2. Advent Gottesdienst, Pfarrerin Karin Marterer Palm Lukas Stamm, Orgel Musikalische Begleitung: ad hoc-Chor, Leitung Hanni Langhans
MI	7. Dez.	11.30 Uhr 14.00 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett «Kolibri» und «Domino» in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden
DO	8. Dez.	18.30 Uhr	Adventsabend im Zentrum Spilbrett Gudrun Dammasch erzählt Märchen, musikalisch begleitet von Paul Dammasch anschliessend gemütliches Beisammensein mit «öppis Guetem»
SA	10. Dez.	9.30 Uhr	«Kolibri» und «Domino» in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden
SO	11. Dez.	18.00 Uhr	3. Advent Familiengottesdienst «Kolibri»/«Domino»-Weihnacht in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden «Kolibri»/«Domino»-Leiterinnen Pfarrerin Karin Marterer Palm Marc Neufeld, Orgel anschliessend: ab 19.00 Uhr Empfang des Friedenslichts Es fährt kein «Chilebus»! Für Mitfahrgelegenheiten melden Sie sich bitte unter folgender Nummer: 052 659 28 50
MI	14. Dez.	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Zentrum Spilbrett Interessierte sind herzlich eingeladen

Römisch-katholische Kirche

SA	3. Dez.	19.00 Uhr	Konzert in der katholischen Kirche in Feuerthalen: «Songs of Sanctuary» K. Jenkins: Adiemus. Es singen der Feuerthaler Frauenchor Chorlversum und der Frauenchor Mammern mit Solisten und Perkussion. Eintritt frei – Kollekte.
SO	4. Dez.	9.30 Uhr 18.00 Uhr	2. Adventssonntag Eucharistiefeier in Feuerthalen Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	7. Dez.	6.00 Uhr 11.30 Uhr 14.00 Uhr	Roratesmesse in Feuerthalen, anschliessend Frühstück im Zentrum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett in Feuerthalen Adventsfeier 60+ im Pfarreizentrum in Kleinandelfingen: Hl. Messe mit Bussefeier und Krankensalbung sowie Verabschiedung von Regula Würth, Seelsorgerin. Ab ca. 15.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Pfarreizentrum. Die Feier endet um ca. 17.30 Uhr. Wir bitten um Anmeldung bis 2. Dezember 2016.
FR	9. Dez.	9.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen Die anschliessende Eucharistiefeier fällt aus
FR	9. Dez.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen in Feuerthalen, anschliessend Chilekafi
SO	11. Dez.	9.30 Uhr 18.00 Uhr	3. Adventssonntag Eucharistiefeier mit Taufe in Feuerthalen Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	14. Dez.	6.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Roratesmesse in Uhwiesen, anschliessend Frühstück im Werkgebäude Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier
DO	15. Dez.	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in der Kirche Laufen am Rheinfall mit gemeinsamem Znüni Gruppe 1 Gruppe 2

Der Frauenchor **CHORIVERSUM** Feuerthalen lädt ein:

Songs of Sanctuary

Zusammen mit dem Frauenchor Mammern führen wir unter der Leitung von Irene Mattausch und Wolfgang Bühner für Sie dieses Konzert mit der einmalig schönen Musik und dem mystischen Chorgesang des walisischen Komponisten Karl Jenkins auf.

Unterstützt wird unser Chor durch professionelle Musiker und Solistinnen.

**Samstag, 3. Dezember 2016 um 19.00 Uhr
in der Katholischen Kirche Feuerthalen**

**Sonntag, 4. Dezember 2016 um 17.00 Uhr
in der Katholischen Kirche Eschenz**

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Ihre Kollekte.

Vor und nach dem Konzert bieten die Sängerinnen Feines vom Apérobuffet an!

Chorlversum bedankt sich herzlich bei den Sponsoren und Gönnern aus unserer Gemeinde:

Bauunternehmung Gasser AG, Formenbau Tanner AG, Ticos AG, Druckerei Landolt AG, Ofenbau M. Brunner GmbH, Marty & Co AG, Zürich Versicherung, Florales Gestalten Rahel Wenger, Amsler AG, Rheingutinvest AG, Stoffart GmbH, Uschi Christen, Monika Niedermann, Sonja Corrà und Elisabeth Hauser.



Einbürgerung



Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. November 2016 unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung in das Bürgerrecht der Gemeinde Feuerthalen aufgenommen:

- **Cipil, Ayla (w)**
geb. 30. März 1976, von Türkei
Cipil, Yagmur Sarey (w)
geb. 12. November 2000, von Türkei
alle wohnhaft am Rütenebenweg 15, 8245 Feuerthalen
- **Cipil, Irem (w)**
geb. 21. Mai 1998, von Türkei
wohnhaft am Rütenebenweg 15, 8245 Feuerthalen

Diese Publikation erfolgt gestützt auf § 17 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.



Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlungen haben am Freitag, 25. November 2016, folgende Beschlüsse gefasst:

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung des Voranschlags der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde für das Jahr 2017 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14 Prozent.

Politische Gemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung des Voranschlags der politischen Gemeinde Feuerthalen für das Jahr 2017 und Festsetzung des Steuerfusses auf 114 Prozent.
2. Erlass der Verordnung über die Parkierung in der Gemeinde Feuerthalen (Parkplatzverordnung) vom 19. September 2016
3. Abnahme Kreditabrechnung Baukredit «Sanierung Fenster Schulhaus Stumpfenboden» vom 28. November 2014
4. Abnahme Kreditabrechnung Baukredit «Sanierung Schulhaus Langwiesen» vom 28. November 2014

Rechtsmittel

Auflage

Die gefassten Beschlüsse liegen während den Schalteröffnungszeiten seit Donnerstag, 1. Dezember 2016, bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut (1. OG), Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zur Einsicht auf.

Rekurs in Stimmrechtssachen

Gegen die gefassten Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung

innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden.

Gemeindebeschwerde

Gegen die gefassten Beschlüsse kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Protokollberichtigung

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

Adressen für Rekurse und Beschwerden

Rekurse und Beschwerden (Politische Gemeinde und Schulgemeinde) sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Für die kirchlichen Belange sind die Rekurse und Beschwerden bei der Bezirkskirchenpflege, Christa Fehr-Brunner, Dorfstrasse 47, 8415 Berg am Irchel, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu erhalten.

8245 Feuerthalen, 2. Dezember 2016

Gemeinderat Feuerthalen

Terminkalender Dezember 2016 / Januar 2017

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	2. Dez.	20.30	Konzert: Audiocircus & The Red Phone (NL/D)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
SA	3. Dez.	19.00	Frauenchor-Konzert	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Chorlversum
SO	4. Dez.		Frauenchor-Konzert		Chorlversum
MI	7. Dez.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
MI	7. Dez.	20.00	Lesung: Donogood – Früchte und Gemüse	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
MI	7. Dez.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	9. Dez.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
SA	10. Dez.	20.30	Konzert Andy Egert Blues Band (CH) Chicago	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
SO	11. Dez.	18.00	Kolibri/Domino-Weihnacht + Empfang des Friedenslicht	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
MO	12. Dez.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
DI	13. Dez.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	14. Dez.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	14. Dez.	20.30	Konzert Daisycutter (USA)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
SO	18. Dez.	19.30	Konzert Sammy Vomáčka (CZ)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
MO	19. Dez.	19.00	Gesamtübung FW Ausseramt	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
MI	21. Dez.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MO	26. Dez.		Weihnachtsferien (bis 6. Januar 2017)	Schulen Feuerthalen/Langwiesen	Schulpflege
MI	28. Dez.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
SA	31. Dez.	19.30	Ökumenischer Silvestergottesdienst	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Ref. & Kath. Kirchgemeinden
MI	4. Jan.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	4. Jan.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
MI	4. Jan.	13.30	Hilarkleiderbörse	Zivilschutzraum KIGA Lindenbuck	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
MI	4. Jan.	19.00	Hilarkleiderbörse	Zivilschutzraum KIGA Lindenbuck	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
MO	9. Jan.	19.00	Hilarkleiderbörse	Zivilschutzraum KIGA Lindenbuck	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
DI	10. Jan.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	11. Jan.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	13. Jan.		Hilari 2017	Feuerthalen/Langwiesen	Edelfräulein Bertha von Laufen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch